

Eckdaten:

Format: ANL3/Version 7/8
Anlagenbreite: 1,76 km
Anlagenlänge: 0,90 km
Niveau: -12 m bis 74 m
Rasterdichte: 220 Knoten pro km
Gleislänge: 19 km
Anzahl der Modelle: ca.12800
Bauzeit: ca. 6 Monate
Epoche: III/IV der Deutschen Reichsbahn
und der Deutschen Bundesbahn
Verwendete Zusatztools:
Albert, JW Gleiseditor,

"Waldeslust" widmet sich einer längst vergangenen Zeit, als die vielen- oft ländlichen Nebenbahnen noch zum alltäglichen Bild des Schienenverkehrs zählten.

Der eindrucksvolle Betrieb solchartiger Verkehrsträger zu ihren Blütezeiten im vorigen Jahrhundert charakterisiert heutzutage gerne den Begriff: "Eisenbahnromantik".

Mit dieser Anlage können Sie selbst noch einmal die besondere Atmosphäre und eindrucksvolle Impressionen des Nebenbahnbetriebes erleben. Sie können dabei frei wählen, ob sie einen Fahrbetrieb mit der Deutschen Bundesbahn oder der Deutschen Reichsbahn in Epoche III-IV ausführen möchten.

Für beide Bahngesellschaften des in dieser Zeit geteilten Landes steht je eine authentische Anlagenversion mit passenden Fahrzeuge und Zubehör zur Verfügung.

Das Anlagenthema ist dabei rein fiktiv, orientiert sich aber an allerlei Motiven ehemaliger Nebenbahnen.

So fand beispielsweise der Gleisplan des Bahnhofes Crottendorf (ob.Bf.) im Erzgebirge mit seinen Ortsgüteranlagen eine virtuelle Umsetzung.

Vielleicht entdecken Sie sogar selbst einige markante Szenen aus eigenen Erinnerungen.

Zur Inspiration und Ideenvorgabe trug ein Modellbahnvorschlag aus der MIBA-Reihe: "*Vorbildliche Anlagenvorschläge für jedermann*" von Michael Meinhold bei.

Die Demo- Version

Diese Version zeigt Ihnen in ca. 25 Minuten einen kleinen Vorgeschmack auf den Fahrbetrieb, welchen Sie so und noch viel intensiver mit den manuellen Versionen selbst durchführen können. So sind hierbei nur einige Beispiele und Sequenzen, sowie einige der schönsten Anlagen- Perspektiven mit der Version „Deutsche Reichsbahn“ dargestellt.

Zum Start der Demo brauchen Sie nichts zu tun. Nach dem Ladevorgang schaltet die Anlage selbsttätig (ab EEP8) in den 3D Modus und der Kamera-Ablauf beginnt.

Der manuelle Fahrbetrieb

Mit der Anlage „Waldeslust“ wollte der Autor einmal andere Wege gehen.

Einen stundenlangen, unendlich- automatischen Fahrbetrieb, bei dem eigentlich nur das dauerhafte Zuschauen möglich ist, wird der Anwender bei „Waldeslust“ nicht vorfinden. Die Übersichtlichkeit der Anlage mit Modellbahncharakter ermöglicht eine einfache Selbstbedienung des gesamten Zugverkehrs.

Wenn auch freilich eine Dauerautomatik mit möglichem Zugtausch auch ihre Reize hat, fordert das Thema „Nebenbahn“ eigene- manuelle Fahrdienstregelungen geradezu heraus.

Gleisverlauf:

Das Hauptaugenmerk dieser Anlage richtet sich auf eine einfache Bedienbarkeit.

Von daher liegt der Schattenbahnhof zum Ein/Aussetzen der Züge sowie die Bestimmung des Fahrbetriebes zentral im Mittelpunkt.

Alle unterirdischen Gleise sind vorhanden und werden befahren. Auf die EEP- Funktion des "Beamens" wird aus genannten Gründen bei den Gleistrassen verzichtet.

Schaut man sich den Anlagen-Gleisplan in der 2D Ansicht an, lässt sich schnell feststellen, dass es sich im Kern um eine eingleisige (verschlungene) Ringstrecke mit Schattenbahnhof und Trennungsbahnhof handelt. Vom zentralen Trennungsbahnhof „Bukingen“ zweigt eine weitere eingleisige Strecke zum Endbahnhof „Waldeslust“ ab.

Das ist eigentlich schon alles.

Zugsteuerung:

Im zentralen Innenfeld der Anlagenschenkel können Sie so etwas wie ein Steuerpult entdecken. Dieses ist ausschließlich für den Bahnhof „Bukingen“ vorgesehen. Hiermit können Sie ganz einfach alle für den signalmäßigen Zugverkehr vorgesehenen Fahrstraßen mit zugehörigen Weichen, Signalen, Schranken und Flankenschutzeinrichtungen mit nur einem Klick bedienen. Zu beachten ist, dass diese Bedienung immer möglich ist, d.h. auf das „Freisein“ des jeweiligen Gleises müssen Sie selbst achten!

Der Schattenbahnhof, sowie der Endbahnhof Waldeslust besitzen diese Art der Steuerung allerdings nicht. Hier muss herkömmlich mit Einzelbedienung eingestellt und gefahren werden. Der Bahnhof Waldeslust besitzt zudem keine Signale. Dies ist für einen vereinfachten Nebenbahnbetrieb auch nicht unbedingt erforderlich und ist somit gewollt. Achten Sie deshalb auf einen umsichtigen Fahrbetrieb.

Die häufig anzutreffenden technisch- ungesicherten Bahnübergänge sind mit Geschwindigkeits- und Soundkontakten ausgestattet. Um die Sicherung Straße/Schiene müssen Sie sich nicht kümmern.

Bedienung des Steuerpultes:

Der Bahnhof Bukingen ist auf dem Steuerpult im Gleisplan schematisch dargestellt.

Hierbei beachten Sie zunächst die Gleisbezeichnungen. Das Empfangsgebäude befindet sich Mittig im Bahnhof.

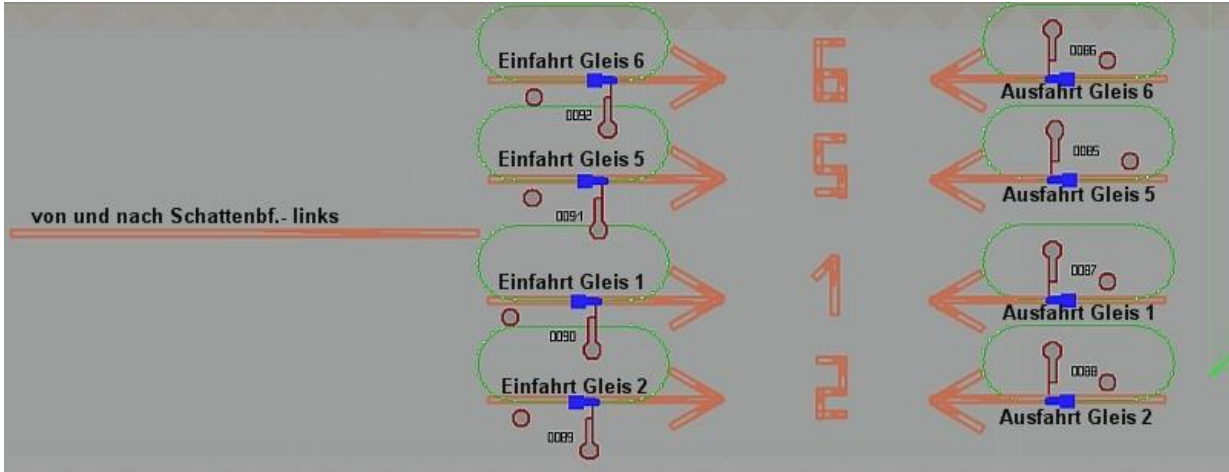
Von hier werden die Gleise nach Süden (unten) mit 1,2,3,4 bezeichnet (Gleise 3,4 sind keine signalbedienten Ein-, bzw. Ausfahrtsgleise und fehlen von daher auf dem Steuerpult).

Nach Norden (oben) setzt sich die Gleisnummerierung mit 5 + 6 fort.

Die Bedienung ist leider nur im 2D Modus oder besser im Radarfenster möglich.

Tipp: Wer einen zweiten Monitor an seinen PC angeschlossen hat, kann sich das Radarfenster mit eingeblendeten Bedienpult idealerweise hierhin verschieben und bedienen. Dazu ist unter Optionen die Checkbox „Freie Bewegung der Fenster“ zu aktivieren.

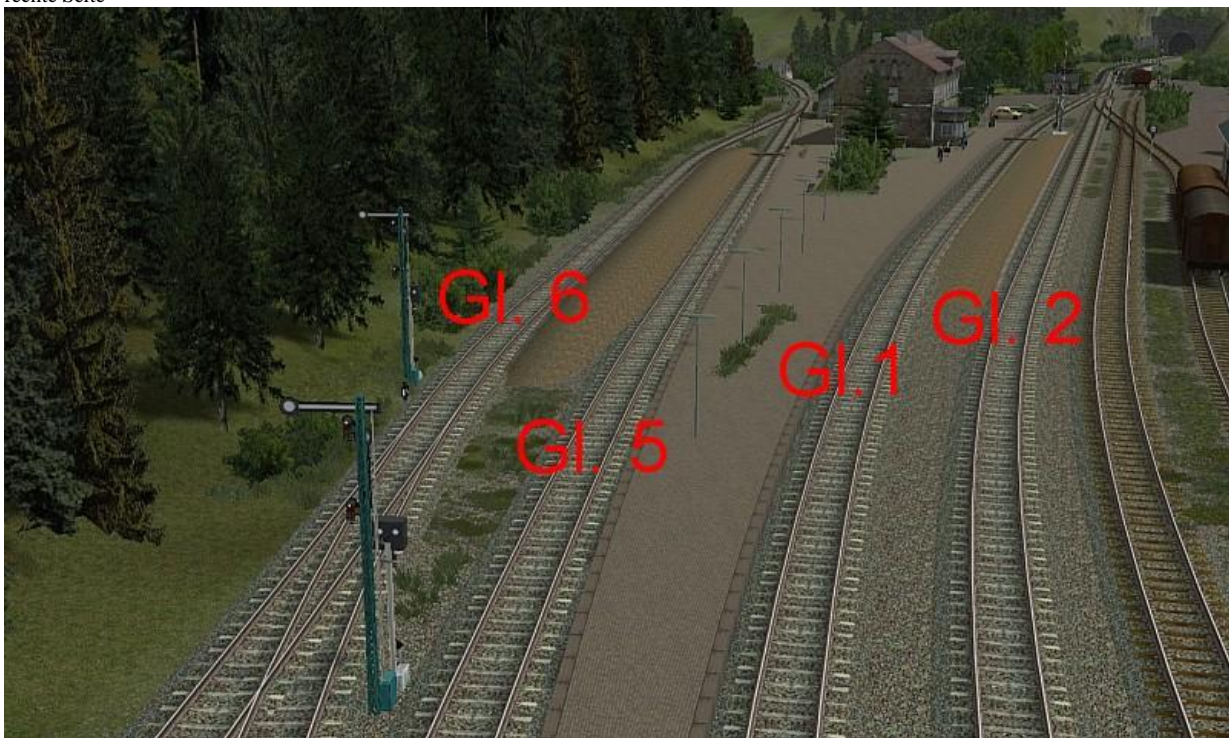
Übersicht der einzelnen Fahrstraßen:



linke Seite



rechte Seite



3D Übersicht

Schnellanleitung:

Starten Sie einen beliebigen Zug aus dem zentralen Schattenbahnhof. Hierzu bedienen Sie einfach die zugehörige H-Tafel mit linker Maustaste und gleichzeitig gehaltener Shift-Taste. Suchen Sie sich nun ein freies Gleis des Bahnhofes „Bukingen“ und bedienen Sie dazu das zugehörige Signal auf dem Steuerpult. Warten Sie, bis der Zug auf der Anlage auftaucht.

Straßenverkehr:

Der Straßenverkehr spielt in der Anlage nur eine untergeordnete, sporadische Rolle. Vielmehr geht es nur darum, etwas Autoverkehr an den Bahnübergängen erkennen zu lassen. In beiden Anlagenversionen läuft dieser Betrieb automatisch ab. Die Straßenfahrzeuge werden an den Anlagenrändern weg „gebeamt“ und tauchen an anderer Stelle wieder aus dem Nichts auf.

Empfehlungen des Autors

An dieser Stelle noch einige zusätzliche Tipps und Infos zum Betrieb der Anlage.

Für die nach „Bukingen“ zulaufenden Paradestrecken ist eine Kameraverfolgung eingerichtet. Diese lässt sich bei „Nicht-Bedarf“ unter dem Dateireiter „Kamera“ Checkbox: „Wechsel durch Kontaktpunkt“ deaktivieren.

Einstellungen:

Zum richtigen Betrieb der Anlage ist folgende Einstellung im Menü „Optionen/Werkzeugkasten“ zwingend notwendig (sofern nicht schon so eingestellt):

- „Weichen aufschneiden erlauben“ aktiviert
- „kein Rendering unter Anlagenoberfläche“ deaktiviert

Performance:

Beim Bau der Anlage wurde sehr darauf geachtet, auch mit schwächeren PC-Systemen einen flüssigen Ablauf in 3D zu gewähren. Immobilien und Landschaftselemente wurden „framefreundlich“ konstruiert und nach Möglichkeit sparsam eingesetzt. Auf verschiedene Details wurde deshalb bewusst verzichtet. Dennoch kann sich bei schwächeren Rechnersystemen in einigen Bereichen ein Abfall der Framerate nicht vermeiden lassen. An solchen Stellen empfiehlt es sich die Kameraführung so zu wählen, dass sich der Berechnungswinkel von 3D Objekten minimiert. Meistens reicht ein leichter Schwenk zur Seite in Richtung oberen bzw. unteren Anlagenrand.

Mitwirkende:

Exklusive Modellkonstruktionen: Roland Ettig, Ralph Görbing

Bei folgenden Personen möchte ich mich für die Mitwirkung des Projektes ganz herzlich bedanken:

Bereitstellung zusätzlicher Modelle: Sascha Böhnke, Andreas Hempel, Karsten Gruner, Stefan Gothe, Steffen Mauder, Hans Brand, Klaus Keuer, Stefan Köhler-Sauerstein, Guido Hulstmann, Bernt Hoppe, Uwe Becker, Ralf Smektalla, Wolfgang Kestner

Tests + Beratungen: Ralph, Görbing, Roland Ettig, Erich Meeß, Hans Jürgen Marx, Lothar Winter

Für Fragen, Anregung oder Kritik stehe ich gerne zur Verfügung.

Bitte E- Mail senden an: mail@diebahnkommt.net

Weitere Informationen: <http://diebahnkommt.net/>

Copyright-Hinweis: Alle mit der Anlage „Waldeslust“ veröffentlichten Modelle, Bilder, und Daten unterliegen dem Urheberrecht. Jede Vervielfältigung, Veröffentlichung oder gewerbliche Verwendung bedarf der Zustimmung des Autors. Das Abfilmen/Mitschneiden/Streamen der Demoversion und deren Online- Veröffentlichung ist nicht gestattet.

Viel Spaß beim Betrieb der Anlage und vielleicht einige Anregungen beim Aufbau eigener Anlagen wünscht Ihnen

Andreas Großkopf